

Wie gelingt der Kohleausstieg?

Mi, 20. Juni 2018, 18.30 Uhr

Steinbeis-Haus, Willy-Andreas-Allee 19, 76131 Karlsruhe



Wie gelingt der Kohleausstieg?

Die Kohle hat Fortschritt und Wohlstand gebracht, aber auch Natur-
eingriffe im Bergbau und Treibhausgasemissionen bei der Verbrennung.
So tragen fossile Kraftwerke weiterhin wesentlich mit dazu bei, dass
Deutschland seine Verpflichtungen aus dem Pariser Klimaschutzab-
kommen wohl nicht erreichen wird. Obwohl der Zuwachs an erneuer-
baren Energien dazu führt, dass Deutschland heute so viel Strom wie
noch nie produziert, laufen Kohlekraftwerke weiter. In der Powering
Past Coal Alliance haben sich dagegen zahlreiche Staaten bereits auf
eine Abkehr von der Kohle festgelegt. Inwieweit taugt die Allianz als
Vorbild für Deutschland? Wie sieht der Pfad zu einem ökonomisch und
sozial verträglichen Kohleausstieg aus? Wie kann die Entwicklung der
dafür notwendigen Infrastruktur gefördert werden? Was kostet der
Umstieg? Und wie bereiten sich die energieintensive Industrie und die
großen Energieversorger darauf vor?

Mit

Dr. Ingrid Nestle MdB

Sprecherin für Energiewirtschaft der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
und Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie
Deutscher Bundestag

Barbara Minderjahn

Hauptgeschäftsführerin des VIK Verband der Industriellen Energie-
und Kraftwirtschaft e.V.

Sascha Müller-Kraenner

Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe e.V.

Dr.-Ing. Georg-Nikolaus Stamatelopoulos

Leiter Erzeugung Betrieb der EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Moderation

Arne Jungjohann

Autor und Senior Energy Analyst

Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum Weiterdiskutieren bei
einem kleinen Imbiss.

Um Anmeldung bei der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg
wird gebeten.

In Kooperation mit der Stiftung Energie & Klimaschutz.

Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg e.V.

T 0711 2633 9410 www.boell-bw.de info@boell-bw.de